

LMBV: Marokkanische Delegation zu Gast im mitteldeutschen Revier

27.07.2018

Vertreter der LMBV geben Informationen zur Sanierungstätigkeit



Leipzig/Schadeleben. Am 25.07.2018 war eine marokkanische Delegation zu Gast am zukünftigen Concordiasee im mitteldeutschen LMBV-Revier.

Im Rahmen eines Kooperationstreffens mit der [Hochschule Anhalt](#) ließen sich der Präsident der [marokkanischen Firma OCP](#), Prof. Dr. M. Terrab, des weltweit führenden Phosphatbergbauunternehmens, zusammen mit weiteren Mitgliedern der Geschäftsführung sowie dem Präsidenten der Hochschule Anhalt in Bernburg, Prof. Dr. Bagdahn, und Mitgliedern des Senats der Hochschule, die Aufgaben und Ziele der LMBV erläutern.

Am Aussichtspunkt Schadeleben zeigte sich die Delegation beeindruckt vom Umfang der Aufgaben, der langjährigen Erfahrung der LMBV sowie von den Herausforderungen der Bergbausanierung.

Vertreter der LMBV, darunter der verantwortliche Projektmanager für Nachterstedt, Mathias Siebert, Abteilungsleiter Projektmanagement Sachsen-Anhalt, Dietmar Onnasch, Kommunikationsverantwortliche Maria Lange sowie Fachreferent Jörg Schlenstedt gaben Erläuterungen zur Sanierungstätigkeit sowie weiterführende Informationsmaterialien.

Prof. Terrab ist zugleich Präsident der marokkanischen Hochschule Mohamad VI, die mit der Hochschule Anhalt im Rahmen des Besuches eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet hat. Die Rekultivierung der Phosphatbergbauflächen steht noch ganz am Anfang und soll mit dieser Kooperation verstärkt vorangetrieben werden.

Aussichtspunkt Schadeleben

